Wiener Rathhaus-Correspondenz
Herausgeber und verantwortlicher Redacteur
Rudolf Eigl, VIII. Skodaeg. 35.
II. Jahrg. Wien, Dienstag 29. Jänner 1901 Nr. 13.

Der abgewiesene Lehrer Dr. H. Brunner.

In der heutigen Stadtrathssitzung brachte Hr. Dr. Lueger zur Kenntniß, daß der K.K. Verwaltungsgerichtshof die Beschwerde des H. R. Dr. Heinr. Brunner gegen den Gemeinderathsbeschluß vom 28. März 1900 betreffend die Nichtanstellung einer Lehrerin an der 13. Bürgerschule Wien als unstatthaft zurückgewiesen hat.

Auflassung der Rudolfinger-Linie.

In der heutigen Stadtrathssitzung trug der R. R. Tomola über die Regulirung des Platzes bei der Rudolfinger-Linie und Auflassung dieser Linie bezw. über die mit dem Fürsten Auersperg diesbezüglich gepflogenen Verhandlungen vor. Es soll sich um 3 Grundflächen z. grd. im Ausmaße von 970, 877 und 523 m² handeln. Nach den Bestimmungen, welche Referent zur Annahme empfiehlt, soll für die Abtretung dieser Grundflächen dem Fürsten 3500 K gezahlt werden. Das Obertribunal wird angegangen werden, der Magistrat beantragt die Regulirung des Platzes sofortmöglichst in Angriff zu nehmen.

Wiener Stadtrath.

Stadtrath-Sitzung vom 22. Jänner 1901.

Vorsitzender Bgm. Dr. Lueger.

Der Vorsitzende gibt bekannt, daß eine Deputation bestehend aus den Magistratsdirector Freyer, dem Stadtbau-Director Berger, dem Stadtbahnbauleiter Hellbeck und dem Oberstadtphysicus Dr. Hammerer heute erschienen sei um der Gemeinde Wien für den am Donaukanal gefaßten Beschluß betreffend die Errichtung des Spitales gleich in die Planen zum Stadtbahnbau zu bringen. In der gleichen Angelegenheit hat ferner eine Deputation der Bewohner der Stadt Wien bei ihm vorgesprochen. Diese Mittheilungen werden zur Kenntniß genommen.

G. R. Richter legt die Projectskizze für den dem inneren Lichtenfelderhofe in der nothgedrungen Fuchsthurngasse in d. Lz. bestehenden Theiles des Bürgerspitalgebäudes vor. Die Gesammtkosten für den in 2 je dreistöckigen Tracten aufzuführenden Bau stellen sich auf 404.000 K. Der jetzige Tract soll vorläufig nur die Unterbringung für die Kinder der Kinderpflege gelangen. Die Pläne werden genehmigt.

G. R. Busch beantragt ein Offert auf die Gemeindegrundstücke XII. Rittergasse 1/1 und 1/2 im Ausmaße von 605 m² um den Preis von 56 K pro m² anzunehmen.

Angenommen.

Gleiches Stadtrath beschließt, daß die Grundeinlösungen im Grundbuche in Mödling über im Betrage von 7442 K erforderten Lose beantragt die genehmigende Kenntnißnahme.

Angenommen.

St. R. Scheiner legt das Project betreffend Abgrenzung für die Fassirung der Stadtgrenze zwischen der Laxenburgerstraße und Wienerstraße vor und beantragt dasselbe grundsätzlich zu genehmigen und den Auftrag zu erteilen, das Detailproject schleunigst vorzulegen. Angenommen.

St. R. Flörmann beantragt das Project für den Donaukanal in der Linie zwischen Mariahilferstraße und Lerchenfeldstraße mit einem Kostenaufwande von 2.085.000 K 83 h zu genehmigen. Angenommen.

Gleiches Stadtrath beantragt das Offert auf die Stadt-Parcelle 1741/1 und 1741/2, Platz in Hetzleinsdorf, Lerchenfeldstraße in Ausmaß von 40.63 m² bezw. 25.29 m² um den Kaufpreis von 10.000 K unter unter den aufgestellten Bedingungen zu genehmigen. Angenommen.

Weiters beantragt dasselbe Stadtrath das Project für die Ausführung eines Locales im St. Marxer Schlachthofe zu einem Kostenpreise. Dazu hat eine Zuschriftenstellung um Lieferung von 1946 K 15 h zu genehmigen. Angenommen.

G. R. Richter beantragt für eine Erweiterung der Linie der städtischen Tiegel für den Bezirk Favoriten in Gemeindehaus am Liesingplatz den Betrag von 2175 K zu bewilligen. Angenommen.

G. R. Zalzka beantragt über das Ansuchen um Genehmigung der Parcellirung der ehemals der Herrschaft Altmannsdorf gehörigen, zwischen der Arbeitergasse, der Localbahn, Triesterstraße und Waldgasse gelegenen Grünfläche. Hiebei soll diese Area im Gesammtausmaße von 93656·98 m² auf Bauparcellen im Ausmaße von 54.357·98 m² abgetheilt werden. Referent beantragt den Statuten unter der von Baurath aufgestellten Bedingungen folgen zu geben. Angenommen.

Der von demselben Bauhofbeamten verfaßte Parcellirungsplan für einen Theil des Bezirkes Hietzing zwischen Breitenfeldstraße, Lerchengasse, Hetzendorferstraße, Linzergasse und den Amtsblatt wird genehmigt.

G. R. Lafka. Dr. Neumayer. Seit der Rathhaus wird bekannt, daß G. Lg. Dr. Neumayer der ihm in der letzten Gemeinderathssitzung bewilligten Urlaub demnächst nicht angetreten hat.

Am Freitag. Heute Mittag 1 Uhr hält die Wasserleitungs-Commission im Rathhause ihre zweite Sitzung ab. Auf der etwa Donaugegenden werden durch den Regen bei abnormalem Hochwasser und Flugung zur Aufführung gelangt. Die Donau-Uferbauten haben sich gestern fast gar keine Änderung ergeben. Das Ende des Hochwassers nähert Jedenfalls hat um ca. 2 Centimeter nachgegeben. Die Wasserleitungs-Commission hat die vorläufigen Erhebungen über den Nachtrag-Vorlage gestern und heute morgen 1 Uhr Mittags wieder zusammen. — Beim der K.K. hydrographischen Centralstelle in Wien liegt ein Fluthbericht vor: Der Pegel in der Donau hat im Laufe des gestrigen Tages von Km 47 bis 44 a. Ob. (größte Tiefe) zugenommen und wurde bei Kilometer 45·3 a. Ob. ausgeübt. Die Länge desselben in Km. beträgt daher 84·3 Km. Die in Km 43/46 bei Klosterneuburg, dann die in Km 38/35 bei Tulln bestandenen Dämme haben sich theilweise geschlossen, jene in Km 28/29 a. Ob. vergrößert. Neue Dämme haben sich gebildet unterhalb Wien in Km 0/1, 700 m lang, 30 m breit; oberhalb Wien in Km 23, 150 m lang, 20 m breit; in Km 26, 200 m lang, 10 m breit; in Km 27/28, 200 m lang, 20 m breit; in Km 43/45, 1100 m lang. In Wien hat der Pegel nachgegeben, besitzt demnach nur noch eine Länge von 20 Km. Die außerordentlichen Wasserstände in der Donau, sowie an der Tab und in Wiener-Donaucanale haben sich nicht verändert gezeigt.

Wiener Rathhaus-Correspondenz

~~Der Fall der Stadt Wien wird keine Verschiebung erleiden.~~ Es findet daher, wie bereits bestimmt, am 9. Februar l. J. statt. Der Magistrat der Kaiser wird das Ballfest durch seinen Besuch auszeichnen.